

## Schulinterner Lehrplan Literatur

| <b>Unterrichtssequenzen:</b><br><br><b>Konkretisierte Unterrichtsvorhaben</b>   | <b>Schwerpunktsetzung</b><br><b>Kompetenzen</b>  | <b>Schwerpunktmäßige Leitfragen</b><br><b>zur Leistungsbewertung</b>   |
|---|--|--|
| <b>1.-2. Woche:</b><br><b>Schwerpunkt Vertrauens-, Kontakt- und Sensibilisierungsübungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaffen eines offenen, vertrauensvollen Umgangs, z.B. Feedbackregeln, einander Auffangen, Blindenführung, gemeinsame Reflexion von Übungen</li> <li>• Entwickeln der mimischen und pantomimischen Ausdrucksfähigkeiten, z.B.: sich spiegeln, „lebende Marionette“</li> <li>• Wahrnehmen des eigenen Körpers, z.B.: Auftrittsübungen, Bewegungs- und Tanztheater</li> </ul> | Körperliche Ausdrucksmöglichkeiten gestalterisch variieren und sie rollenbezogen anwenden (TP 2) | In welchem Maße ist Bereitschaft erkennbar, sich auf unterschiedliche Kontakt- und Vertrauensübungen einzulassen?                |
| <b>3.- 4. Woche:</b><br><b>Schwerpunkt Stimme und Sprechen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulen von Stimme und Sprechen, z.B. Zwerchfellatmung, Intonieren von einfachen Tonabfolgen,</li> <li>• experimentelles Rezitieren von kurzen Textsequenzen aus Literatur- und Alltagssprache</li> </ul>   | Gestaltungsmöglichkeiten von Stimme und Sprechen zielgerichtet einsetzen (TP 1)                  | In welchem Maße ist Bereitschaft erkennbar, über die Grenzen des alltäglichen Stimmgebrauchs und Sprechverhaltens hinauszugehen? |
| <b>5.-6. Woche:</b><br><b>Schwerpunkt Improvisationstheater</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rate- , Einspring- , Gefühls- und Strukturspiele, z.B. eine</li> </ul>   | In unvorhergesehenen   | In welchem Maße ist bei Improvisationsübungen unterschiedlicher Art die  |

|   |   |  |
|---|---|--|
| <p>Requisite bespielen, Publikumsbeschimpfung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Improvisierend einen komplexeren Handlungsstrang entwickeln, z.B. fiktive Begegnung an der Bushaltestelle, im Taxi etc.</li> </ul>   | <p>Spielsituationen angemessen reagieren und improvisieren (TP 4)</p> <p>Einsetzen von Improvisationen für die Entwicklung von Spielszenen (TP 3)</p>   | <p>Bereitschaft und Fähigkeit erkennbar auf unvermittelte Spielimpulse direkt und rollenadäquat zu reagieren?</p> <p>Wie differenziert wird die Stimme als Ausdrucksmittel unterstützend eingesetzt?</p> |
| <p><b>7.- 9. Woche:</b><br/><b>Projektfindung – Erproben verschiedener literarischer Texte als Grundlage des Jahresprojekts</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellen von möglichen Konzepten zur dramatischen Produktion, z.B. Realisierung eines Theaterstücks, eines Kurzfilms, einer Szenencollage etc.</li> <li>• Vorstellen von möglichen literarischen Vorlagen zur konkreten Projektarbeit (dramatische oder Prosa-Texte, Film)</li> <li>• Erprobung theatraler Gestaltungsmittel (Licht, Requisite, Bühnenraum, Ton) für die szenische Umsetzung von Texten</li> </ul> | <p>Texte im Hinblick auf die Möglichkeit der theatralen Umsetzung analysieren und beurteilen (TR 1)</p> <p>Entscheidung für eine Form der Darstellung begründen und in einem theatralen Produkt umsetzen (TP 9)</p> | <p>Wie differenziert kann die Eignung unterschiedlicher Gestaltungsmittel für die Realisierung einer Szene reflektiert werden?</p>   |
| <p><b>10. – 13. Woche:</b><br/><b>Beginn der Projektphase – Aufbau von Strukturen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interessenorientierte Bildung von Arbeitsgruppen, z.B. Schauspiel, Regie, Bühnenbild, Technik, Kostüm, Requisite, Marketing etc.</li> </ul>  | <p>In begrenztem Umfang Spielleitungsfunktionen übernehmen (TP 11)</p> <p>Kriterien für die Qualität theatraler Produkte konstruktiv</p>  | <p>Wie konzentriert, zielgerichtet und engagiert wird die Diskussion um die thematische Ausrichtung des Projektes vorangetrieben?</p> <p>Mit welchem Aufwand und</p>                                     |

|   |   |  |
|---|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilden von gruppeninternen Zielsetzungen und Zuständigkeitsbereichen</li> <li>• Selbstständige Entwicklung von kreativen Konzepten im Hinblick auf das vereinbarte Projektthema</li> <li>• Transparentmachen der Arbeitsprozesse, z.B. in Form von knappen Präsentationen, Portfolios etc.</li> </ul>  | <p>auf die szenische Arbeit mit dem Ziel der Produktoptimierung anwenden (TR 2)</p> | <p>welchem Ergebnis wird von den Arbeitsgruppen an der geplanten Bühnenpräsentation gearbeitet?</p> <p>Wie selbstständig, eigenverantwortlich und kooperativ wird der Prozess in der Gruppe gestaltet?</p> |
| <p><b>14. Woche:</b><br/><b>Entwicklung eines Probenplans</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung einer szenischen Übersicht mit Angabe von Akteuren, Requisiten, Bühnenbild, medialen Gestaltungsmitteln (Musik, Beleuchtung)</li> <li>• Ermittlung möglicher zusätzlicher Probentermine in der Abschlussphase</li> </ul> |   |  |

|  |   |  |
|--|---|--|
| <p><b>ab 15. Woche:</b><br/> <b>Kreative Umsetzung der zu erarbeitenden Szenen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung der jeweiligen Szene unter Einbringung von persönlichen Erfahrungen und Interpretationen</li> <li>• Erarbeitung von adäquaten Kostüm-, Bühnenbild- und Soundkonzepten</li> </ul>   | <p>zwischen verschiedenen theatralen Gestaltungsvarianten von Wirklichkeit unterscheiden und begründet auswählen (TR3)</p> <p>die Wirkung von Kostümen, Requisiten, Bühnenbild, Licht, akustischen Mitteln (Musik, Geräusche, Stille) und medialen Einspielungen für das eigene Produkt einsetzen (TP8)</p> | <p>Wie ideenreich und innovativ wird der Einsatz von theatralen und medialen Gestaltungsmitteln im Rahmen der Arbeitsgruppe gestaltet?</p> <p>Wie differenziert werden die Ergebnisse zur Weiterarbeit gesichert und verfügbar gemacht?</p>  |
| <p><b>ab 17. Woche:</b><br/> <b>Einbindung von regelmäßigen Reflexionsphasen der erarbeiteten Szenen und Konzepte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellen von Teilergebnissen und konstruktive Diskussion dieser im Plenum</li> <li>• Festlegung von konkreten Zielen für die Weiterarbeit</li> <li>• Austausch und Vernetzung von Ergebnissen der verschiedenen Gruppen, z.B. Kostümprobe, Musikeinspielungen etc.</li> <li>• Reflexion der Teilergebnisse im Plenum unter Leitung der Regiegruppe</li> </ul> | <p>Kriterien für die Qualität theatraler Produkte konstruktiv auf die szenische (und gestalterische) Arbeit mit dem Ziel der Produktoptimierung anwenden (TR2)</p>  | <p>In welchem Maße werden Rückmeldungen anderer aufgenommen und reflektiert, um sie für die Verbesserung der eigenen kreativen Produktion zu nutzen?</p> <p>Wie konstruktiv werden Teilergebnisse der Gruppen in einer Szene bzw. Szenenabfolge bereits verbunden und dadurch erprobt?</p> <p>Wie gründlich werden dabei mögliche Schwachpunkte und Schwierigkeiten identifiziert?</p> |

|  |   |  |
|--|---|--|
| <p><b>bis zur 30. Woche:</b></p> <p><b>Abschluss der Organisation von grundlegenden und für die Weiterarbeit notwendigen Hilfsmitteln</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle für das Stück notwendigen Requisiten, Kulissen und Einspielungen sind vorhanden und werden in entsprechender Weise geordnet und verwaltet</li> <li>• grundlegende Textsicherheit, die ein flüssiges Proben ermöglicht, wird vorausgesetzt</li> <li>• konkrete Veranstaltungsplanung durch die Marketing-Gruppe (Druck der Werbemittel, Organisation des Kartenverkaufs etc.)</li> <li>• Durchführung von ganztägigen Zusatzproben</li> <li>• Kostümproben</li> </ul> | <p>In gemeinsamer Arbeit eine öffentliche Theateraufführung planen und durchführen (TP12)</p> | <p>In welchem <b>Umfang</b>, in welcher <b>Intensität</b> und mit welcher <b>Verlässlichkeit</b> wurden Arbeiten zu den unterschiedlichen Bereichen der dramaturgischen Gestaltung übernommen?</p> <p>Wie realistisch und selbstkritisch wird der eigene Einsatz bei der Realisierung des Projekts eingeschätzt?</p> |
| <p><b>ca. 36. Woche: Aufführung(en)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Generalprobe am Vortag oder Vormittag des Aufführungstages</li> </ul>   |   |  |
| <p><b>Nachbereitung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufräum- und Entsorgungsarbeit</li> <li>• Instandsetzung der Requisite</li> <li>• Verwaltung der Finanzen</li> </ul>  |   |  |